

# Alltag für ein paar Stunden hinter sich lassen

Die Frauengemeinschaft der „kfd“ St. Antonius Kevelaer organisierte einen ausgelassenen Frauenmittag im Konzert- und Bühnenhaus

**KEVELAER.** Bollebäuskes, eine kluge Sekretärin und Mausemäuschen: Das Programmheft des diesjährigen Frauenmittags der kfd St. Antonius weckt die Vorfreude auf die Veranstaltung im Konzert- und Bühnenhaus der Wallfahrtsstadt, gibt aber auch einige Rätsel auf. Wird es später Bollebäuskes – also im Fett ausgebackene Krapfen – zu essen geben? Dabei sind die Tische bereits jetzt mit leckerer Sahnetorte und duftendem Kaffee eingedeckt. „Nein, das ist der Titel eines Sketches von unserem Theaterverein, der später aufgeführt wird“, erklärt Ulla Kascher lächelnd. Kascher gehört zum Team der kfd und ist bereits seit 40 Jahren Mitglied in der Frauengemeinschaft.

Coronabedingt ist es der erste Frauenmittag der kfd seit drei Jahren. An diesem Nachmittag sind rund 150 Frauen ins Konzert- und Bühnenhaus gekommen, um sich auszutauschen und andere Frauen zu treffen. „Früher waren es doppelt so viele“, sagt Kascher. Der Nachwuchs fehle. Die Besucherinnen kommen aus den Frauengemeinschaften St. Antonius Kevelaer, Twisteden, Wetten, Winnekendonk und Kervenheim-Kervendonk. Sogar Gäste aus Goch und Uedem sind dabei.

Die Gespräche verstummen langsam. Die kfd-Teamsprecherin Karin Knechten hat die Bühne betreten und begrüßt die Gäste. „Ihr seid alle gekommen, lasst uns gemeinsam ein paar gesellige Stunden verbringen.“ Durch Corona sei der Kontakt untereinander stark eingeschränkt worden, des-



Der Theaterchor stimmt die Frauengemeinschaft musikalisch auf das Programm ein. Foto: JvS

halb sei dieser Nachmittag umso wichtiger, sagt Knechten. „Das hier sind Momente, die uns anspornen und Mut machen.“

## Weltladen Kevelaer

Und wieder hat Corona zugeschlagen. Der nächste Programmpunkt, der Auftritt des Kindergartens Spatzennest, muss deshalb leider ausfallen. Stattdessen stellen nun Anne Beckedahl und Sonja Thissen vom Weltladen Kevelaer den Frauen ihre Arbeit und die Initiative für Partnerschaft in der einen Welt e.V. vor. Auch die Saalkollekte geht zu Gunsten des Weltladens.

Danach hat der Präses das Wort. „Wir haben zwei furchtbar schlimme Jahre hinter uns“, wendet sich Pastor Andreas Poorten an die Besucherinnen. Der schreckliche Krieg in der Ukraine zeige, dass sich das Gesicht der Welt verändert habe. Doch

einiges bleibe. „Denken Sie zum Beispiel an das Bild des heiligen Antonius: ‚Schaut auf das, was ihr seht, und habt Freude daran‘, so der Pastor. Jeden Tag gäbe es so viel Schönes auf der Welt. Wie das vielfältige Engagement von Frauen. „Sie prägen die Gemeinde und die Gemeinschaft.“

Als musikalische Einstimmung auf das gemeinsame Kaffeetrinken folgt nun ein Auftritt des Theaterchors. Bei Kaffee, Kuchen und belegten Brötchen kommen die Besucherinnen ausgiebig miteinander ins Gespräch und tauschen sich aus.

Noch während die Tische abgeräumt werden, treten auf der Bühne fast unbemerkt zwei ältere Damen ins Rampenlicht und sprechen über Backrezepte von Bollebäuskes. Schnell wird klar: Es handelt sich um die Schauspielerinnen des Theatervereins der kfd. Der Auftritt ist sehr unterhaltsam und umfasst weitere Stücke wie

etwa „die kluge Sekretärin“, „Kaffeekränzchen“ und „Mausemäuschen“. Bei der letzten Darbietung werden alle Besucherinnen zum „Seniorinnenclub“ eingeladen. Die Schauspielerinnen erscheinen mit all ihren „Gebrechen“ auf der Bühne und deuten auf ihren Ausstieg aus dem Theaterverein der kfd an.

## Auftritt der VFR-Tanztruppe

Bei ihrem ersten Auftritt der Session zeigen die Mädels der Tanztruppe „ExploreDaTeens“ des VFR Kevelaer ihren Tanz zum Thema Schach und entlocken dem Publikum dabei viele „Ohs“ und „Ahs“. Am Ende ist sich die Frauengemeinschaft einig: Mit abwechslungsreicher Unterhaltung und vielen anregenden Gesprächen geht ein schöner Frauenmittag der kfd zu Ende.

Jennifer von Salm-Hoogstraeten